

Weggeflogen

Diese an Bäume und Later-
nen angehefteten Hilferufe
kennt man ja: „Wellensit-
tich entfliegen!“, „Terrierwelpen Bello
entlaufen!“ oder „Wer hat unsere
schwarze Katze Pia gesehen?“. Dazu
jeweils Näheres zur Identifizierung
des lieben Flüchtlings und die
Adresse oder Telefonnummer des/
der Verlassenen. So eine Vermis-
sitanzeige löst stets mein Mitgefühl
aus.

Dieser Tage staune ich in Rahm
über einen ungewohnten Hilferuf:
„Quadrocopter weggeflogen!“. Der
Weggeflogene wird in Wort und Bild
genau beschrieben, ein Typ 350QX3.
Darunter steht: „Gefunden?“, Tele-
fonnummer und „Danke: D“. Die
große Sorge, künftig könnten immer
mehr Drohnen und Quadrocopter
selbstständig wegfliegen, überlagert
sogar mein Mitgefühl. Nimmt der
Verkauf von Miniflugkörpern, mit
denen sich hübsche Luftaufnahmen
von Nachbars Swimmingpool ein-
fliegen lassen, nicht heute schon ra-
pide zu?

Welche Kollisionsgefahren dro-
hen da über unseren Köpfen! Wenn
Ihr Flugobjekt wieder zurückkehrt,
sei es durch einen Finder, sei es
selbstständig, hätte ich nur eine Bit-
te: Halten Sie es in einem Käfig! Dan-
ke, D.

HOS